

Verehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

mag auch Pierre Boulez mit seinem Wort, man solle die traditionellen Opernhäuser in die Luft sprengen, manchem aus der Seele gesprochen haben – an ihrer Bedeutung als glänzende Kristallisationspunkte unseres Musiklebens ist vorerst nicht zu rütteln. Und auch die vielgeschmähte Oper selbst ist nach wie vor das attraktive musikalische Repräsentationsstück geblieben, das es fast von Beginn seiner Geschichte an war. Zwei Ereignisse dieser Wochen werden dies erneut deutlich machen: die Veranstaltungen zum 100. Geburtstag der Wiener Staatsoper, diesem Symbol „kulinarischen“ Musiktheaters, und die Uraufführung von Krzysztof Pendereckis erster Oper „Der Teufel von Loudon“ in Hamburg.

Auch im Reich der Schallplatte hat sich die Opernaufnahme eine gewisse Starposition erobern können (diese durchaus nicht selbstverständliche Tatsache wäre eine Untersuchung über die Gründe wert), wobei aber das Repertoire durchaus eigene Schwerpunkte bildet und nicht nur als Spiegelbild des Live-Betriebes verstanden werden darf. Ein Blick auf einige Produktionen und Veröffentlichungen der kommenden Monate bestätigt dies. Gewiß spielen die Repertoirestücke der Bühnen wieder eine große Rolle. So wird Electrola im nächsten Monat eine neue „Carmen“ unter Frühbeck de Burgos aufnehmen. Die Titelrolle singt Grace Bumbry, die unser Titelbild als Eleonore aus Verdis „Macht des Schicksals“ zeigt, der Don José ist Jon Vickers, die Micaela Mirella Freni. Es wird Karajans Salzburger „Siegfried“ geben, die Wiener Solti-Aufnahme des „Rosenkavaliers“ mit Régine Crespin, Yvonne Minton, Helen Donath und Manfred Jungwirth steht bevor, ebenso ein neuer „Othello“ unter Sir John Barbirolli mit Gwyneth Jones, James MacCracken und Fischer-Dieskau und ein neuer „Fidelio“ unter Karl Böhm, ebenfalls mit Gwyneth Jones sowie mit James King und Theo Adam.

Aber daneben treten die selten gespielten Opern als gleich gewichtiges Pendant: Im nächsten Monat schon wird Kodálys „Háry János“ in ungarischer Besetzung unter Kertész herauskommen, weiter stehen auf dem Programm Massenets „Werther“ mit Nicolai Gedda in der Hauptrolle und Mascagnis „Freund Fritz“, ebenfalls mit Gedda. Nikolaus Harnoncourt wird uns einen „Orfeo“ von Monteverdi „in originaler Klanggestalt“ beschenken. Colin Davis hat die erste Stereo-Produktion von Mozarts „Idomeneo“ dirigiert, und seine Aufnahme der „Trojaner“ von Berlioz wird die erste Gesamtaufnahme dieses Werkes überhaupt sein. Ebenfalls Premierencharakter haben die Veröffentlichung eines WDR-Mitschnitts des „Cardillac“ von Hindemith, der zugleich eine Keilberth-Erinnerung ist, und die geplante DG-Aufnahme des „Doktor Faust“ von Busoni. Und last not least wird es einen Mitschnitt der Hamburger Penderecki-Uraufführung geben: Auch für Sucher und Kenner scheint also fürs erste gesorgt...

Mit verbindlichen Empfehlungen
Ihre fono forum-Redaktion

Heft 6 Juni 1969

	354	Kurz notiert
Ingo Harden	354	Claudio Arrau: Eine Lanze für Liszt
Elisabeth Walravens	354	60 000 Platten zur Auswahl Die Nationaldiskothek von Belgien
Ingo Harden	355	Schlösser, die in Japan liegen ...
	355	Was beschäftigt die anderen?
To Burg	356	Herrn Puntillas Streiche – jetzt nach Noten Zur Schallplattenpremiere der Oper „Puntilla“ von Paul Dessau
Ingo Harden	358	Bach auf dem elektrischen Stuhl Bemerkungen zur „ungewöhnlichsten Platte des Jahrzehnts“
	359	In einem Satz
Gottfried Kraus	360	Sein sinfonisches Vermächtnis Ein diskografischer Beitrag zum Thema der vier späten Sinfonien Mozarts
	361	Künstler-Nachrichten
	362	Plattenbestseller des Monats April
	363	Kurz notiert
	365	In einem Satz
Karl Robert Brachtel	366	Vorwiegend heimisch Unterhaltungsmusik auf bekannten Geleisen
Kritik	367	Neuveröffentlichungen
	381	Wiederveröffentlichungen
	384	Billigpreisplatten
	386	Neuheiten im Repertoire
hifi-report	387	Die „vernünftige“ HiFi-Anlage
Stratos Tsobanoglou	387	Der Verstärker Revox A 50
	389	Technische Meldungen
Werner Madritsch	391	Weitere Tuner der Spitzenklasse Braun CE-1000/II, Sony ST-5000 FW, Sherwood S-3300
Stratos Tsobanoglou	394	Das Musikstudio Wega 3201 L HiFi
	396	Außer der Reihe
	406	In diesem Heft sind besprochen